

Steirische Mineralfunde 1977/78

Die immer größer werdende Zahl von Mineraliensammlern und ihre oft sehr intensive Suche in ihnen bekannten Gebieten bringt es mit sich, daß laufend neue Fundstellen und teilweise neue Mineralarten bekannt werden. Es stellt sich immer wieder heraus, daß konsequentes, oftmaliges und genaues Durchforschen alter, längst bekannter Fundstellen so manche Überraschung bringen kann. Dabei wird aber von vielen Sammlern die alte Literatur über die von ihnen besuchten Fundstellen, Bergbaue etc. zu wenig beachtet. Gerade diese Notizen, Mitteilungen oder Artikel (auch aus dem vorigen Jahrhundert) können dem Sammler wertvolle Hilfe sein und entscheidende Hinweise geben.

Beim Sichten älterer Stufen aus dem Magnesitbergbau Oberdorf a. d. Laming wurde eine Stufe mit einem exakten Quarz-Zwilling n.d. Japaner-Gesetz entdeckt. Auf spätigem Magnesit aufgewachsen, zusammen mit Coelestin XX, besitzt er eine beachtliche Größe (Schenkellänge: fast 3 cm!). Soweit bekannt, ist dies der erste Nachweis einer Verzwillingung nach dem Japaner-Gesetz in der Steiermark.

Aus der gleichen Lagerstätte sind seit längerer Zeit nette Apatit XX bekannt. Im vergangenen Jahr konnten wieder einige Stufen Talk mit schönen Apatit XX geborgen werden. Diese gelblich trüben Apatit XX sind im zart rosa gefärbten Talk eingewachsen. Bis jetzt konnten zwei verschiedene Kristalltrachten festgestellt werden. Größter, bis jetzt bekannter Kristall: ca. 3 cm lang, Ø ca. 1 cm ! Es muß noch gesagt werden, daß Apatite aus diesem Fund nicht selten sind, perfekte Kristalle mit Endflächen aber in kürzester Zeit zu den steirischen Seltenheiten zählen werden.

In diesen, durch die Färbung auffallenden Talkstücken befinden sich neben reichlich Pyrit (undeutliche XX) noch winzige schwarze Erzputzen. Um diese, meist nur unter dem Mikroskop erkennbaren Erzeinschlüsse ist der Talk noch intensiver rosa-rot gefärbt. Die Überprüfung mit dem Geigerzähler ergab die Vermutung, daß es sich um Pechblende handeln könnte, was eine Untersuchung am Joanneum, Abt. Mineralogie durch Dr. Postl bestätigte. Eine genaue Bearbeitung wird noch durchgeführt.

Bei einigen Stücken aus diesem Fund konnte eine intensive grüne bzw. seltener eine intensiv orange Fluoreszenz festgestellt werden. Mit ziemlicher Sicher-

heit dürfte es sich hier um noch unbestimmte sekundäre Uranmineralien handeln. In Stücken aus dem Andraditfund von der Koralpe wurde von G. Weißensteiner fein eingesprengter Scheelit nachgewiesen.

Von obersteirischen Sammlern wurden nördlich von Proleb nette Stufen mit Cuprit XX und gediegen Silber geborgen (siehe: Carinthia II, 1978, Dr. Wenninger)

Eine Aufstellung vieler neuer Fundstellen und einiger neuer Mineralarten von Dr. Postl finden Sie im Mitteilungsblatt des Joanneums, Abt. Mineralogie 46/1978. Hervorzuheben ist ein erst vor kurzer Zeit bestimmtes neues Mineral: McGuinnessit.

Neues aus steirischen Alpinklüften

Immer wieder werden im Bereich Pack - Helbalpe - Koralpe von Sammlern Klüfte geöffnet, die z.T. eine interessante Mineralparagenese enthalten. Obwohl die Klüfte meist recht schmal oder bereits zerdrückt sind, werden oft recht gute Mineralstufen geborgen. So konnte Herr Slugitsch (Graz) an einigen Stellen des oben genannten Gebietes einige bemerkenswerte Mineralstufen bergen.

Freiland: Den Herren Slugitsch (Graz), Sakotnik (Graz) und Gatterinig (Graz) gelang es, aus einer von ihnen geöffneten Kluft Quarzkristalle bis zu einer Größe von 20 cm zu bergen. Die XX sind teilweise glasklar-rauchig. Der Kluftinhalt bestand aus Albit XX und Epidot XX (diese meist in den Quarz XX eingewachsen).

Obere Glashütte: Eigenartig flache Quarz XX fand Herr Slugitsch an der genannten Fundstelle. Die XX erreichen eine Länge von bis zu 20 cm und haben teilweise rote Rutilnadeln eingewachsen.

Kl. Speik: Hier beinhaltete eine Kluft bis 10 cm lange, exakte "Phantom-Quarz" XX und Morion. Diese Kluft wurde ebenfalls von Herrn Slugitsch ausgebeutet.

Die oben angeführten Beispiele zeigen, daß es durchaus nicht immer hochalpine Regionen sind, die gute Alpinfunde zulassen.

D. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Eisenblüte, Fachzeitschrift für Österreichische Mineraliensammler](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [4_1979](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Steirische Mineralfunde 1977/78 14-15](#)